

DSV Hallenmeisterschaft der C-Jugend 2018 in Berlin

Jaden Eikermann und Tim Axer erfolgreich

Die Deutsche Hallenmeisterschaft der C-Jugend fand am zweiten Märzwochenende in Berlin statt. Eine kleine Mannschaft des SV Neptun Aachen (4) und des TPS Köln (3) machten sich auf, die Konkurrenz aus ganz Deutschland zu treffen und sich zu Land und zu Wasser zu messen.

Bei der Landabnahme konnte sich Jaden Eikermann mit 95% relativ dicht an der DSV-Norm platzieren, Jazzelle Eikermann (75%) und Tim Axer von der TPS Köln (65%) erreichten ebenfalls noch akzeptable Werte. Allen NRW-Athleten wurden vor allem die Handstandübung und der Anlauf-Test auf dem Trockenbrett zum Verhängnis, gute Wertungen in diesen beiden Disziplinen hätten bei allen drei zur Erreichung der DSV-Norm genügt.

Erfreulicher ging es bei den Wasserwettkämpfen zu. Bei den Mädchen erreichte Arina Kopytov beim Wettkampf vom 1m Brett in der Gesamtwertung für Jahrgang 2006 den vierten Platz (2007: 1.) mit 92% der DSV Norm, obwohl sie noch ein Jahr jünger als die C-Klasse dieses Jahres ist. Jazzelle hielt sich mit dem 10., 8. und 6. Platz gut im Mittelfeld., während sich Caroline Gronholz jeweils einige Plätze dahinter einreichte.

Weder der SV Neptun noch der TPSK haben beim 2005er Jahrgang zur Zeit Springerinnen vorzuweisen, deshalb blieben die Bundesstützpunkte in diesen Wettkämpfen unter sich.

Bei den Jungen wurde der 2006er Jahrgang von den drei Kölnern Tim Axer, Yunes Jehle und Mika Magaslaki besetzt. Bei allen Wettkämpfen zeigte Tim eine Klasse Leistung, bei 1m belegte er mit lediglich 6,1



Punkten Rückstand zum Erstplatzierten den zweiten Platz (97%), beim 3m-Wettkampf sicherte er sich mit 95% der DSV Norm Platz 3 und vom Turm mit 3 Punkten Rückstand zum Erstplatzierten noch einmal den zweiten Platz. Im Jahrgang 2005 startete als einziger NRW Springer Jaden Eikermann vom SV Neptun. Nur beim 1m-Brett verfehlte er den ersten Platz – hier hätte ein geglückter 303c mit 6er Wertung gereicht -, vom 3m Brett und vom Turm war sein größter Gegner die DSV Norm. Aber mit 108%, 115% und 126% konnte er mit seiner Leistung an diesem Wochenende zufrieden sein.



Das Schlusspunkt setzte Jaden dann mit Jonathan Schauer vom SV Halle. Die Beiden siegten souverän mit 26 Punkten Vorsprung und 113% der DSV-Norm im 3m-Synchronspringern der männlichen Jugend C.